

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.500/0003-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 11. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 11. März 2015 unter der **Nr. 4144/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend den Ausbau der Klagenfurter Schnellstraße S 37 zwischen Klagenfurt und St. Veit gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Besteht der langfristige Plan, dass die S37 zwischen Klagenfurt und St. Veit an der Glan Schritt für Schritt zu einer Autobahn ausgebaut werden soll?*
- *Wenn ja, wie soll das vonstattengehen?*

Die S 37 Klagenfurter Schnellstraße wurde 2007 in das Autobahnen- und Schnellstraßennetz aufgenommen. Nunmehr ist ein Sicherheitsausbau in zwei Etappen (St.Veit Nord – St.Veit Süd und St.Veit Süd – Maria Saal) vorgesehen, der auch den Endausbauzustand darstellt.

Die wesentlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind die Trennung der beiden Richtungsfahrbahnen durch eine Betonleitwand und die Verbreiterung der derzeit schmalen

Fahrsstreifen. Insgesamt wird die Straße künftig 20,60 m breit sein (bisher rd. 15,50 m), die Breite des 1. Fahrsstreifens wird 3,75 m (bisher rd. 3,00 m) betragen und jene des 2. Fahrsstreifens 3,25 m (bisher rd. 2,70 - 3,00).

Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Pannenbuchten mit Notrufeinrichtungen errichtet und Wildschutzmaßnahmen umgesetzt.

Zu Frage 3:

- *Welche Kosten entstehen durch diesen geplanten Ausbau der S37?*

Der Sicherheitsausbau St.Veit Nord – Maria Saal ist mit rd. € 82 Mio. budgetiert.

Zu Frage 4:

- *Warum ist für diesen derzeit offensichtlich geplanten Ausbau keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich?*

Grund dafür ist, dass die S 37 als bestehende Bundesstraße bereits zwei Richtungsfahrbahnen bzw. vier Fahrsstreifen aufweist. Die Achse der S 37 wird nur geringfügig angepasst und die umweltbezogenen Auswirkungen durch den Sicherheitsausbau sind minimal. Eine gesetzliche Verpflichtung der Durchführung einer UVP ergibt sich daher nicht.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie hoch war vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2015 die Anzahl der Verkehrsunfälle auf der S37 im Abschnitt zwischen Klagenfurt und St. Veit an der Glan?*
- *Welche Auswirkungen wird der geplante Ausbau der S37 zwischen Klagenfurt und St. Veit an der Glan auf die Verkehrssicherheit haben?*

Die Auswertung der Unfallparameter für den Bereich St.Veit Nord – Klagenfurt zeigt, dass im gegenständlichen Bereich Unfallrate, Unfalldichte und Unfallkosten zum Teil deutlich über dem Durchschnitt der österreichischen Schnellstraßen liegen.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden insgesamt 24 Unfälle mit Personenschaden gemeldet. Dabei wurden 35 Personen zum Teil schwer verletzt. Die Daten für die Jahre 2014 und 2015 sind derzeit noch nicht verfügbar.

Es ist davon auszugehen, dass die Unfallzahlen ohne Sicherheitsausbau weiter steigen werden.


Zu den Fragen 7 und 8:

- *Gibt es Pläne, um die Lärmbelastigung durch die S37 für die Anrainer möglichst gering zu halten?*
- *Wenn ja, wie hoch sind die Kosten dafür?*

Es werden Maßnahmen gesetzt, mit welchen es im gesamten Abschnitt zu einer Verbesserung der Lärmsituation gegenüber dem Prognosezustand 2030 ohne Sicherheitsausbau kommen wird. Zusätzlich zu Lärmschutzmaßnahmen, ähnlich wie im Bestand, ist die Verwendung von lärmindernden Asphaltdecken vorgesehen.

Im Investitionsprogramm der ASFINAG sind für aktive Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Sicherheitsausbaues rd. € 4 Mio. vorgesehen.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
	Datum	2015-05-11T10:54:35+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	rjG1Nyaxa5urnVIBxJhDpQCIU9c0rurqk4qve6dQQCQWxNnoUHdAC8V3dMX15OI2j7s0vkAL/oxx/F0gGsvovM6WAZTbFsNHgADUIInk5Lw2kPPhCdauSvDhPvEF8ndHRbY884QXwzjuWKC4F2nTYnMTkgyV0JFIC2cnN5gyUNIQWkMx/d5Q12cGRGyiqqG+KPCPDs2OrKI8KKvbRLe3j2s2foAID7oESjQjExdsbbb4tPLE9zaGdnx7RX+vku/lumDL/En1ZSkGWZx9VOxEq4vEO73VKJ6JWUSIO4i5nGViMzW6bdAsxM7ck8ypzwi82+gBF/LVZDpKR1CryrcStg==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	